

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

4.9.1924

Badisches Landesstheater

KARLSRUHE

Durchgebender Verkauf von 9-5 Uhr bei Hr. Doert, Kaiserstr. 17 u. Brunner, Kaiserallee 7

Sonntag, den 31. August 1924.
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. A 1. Th. Gem. S.B.B. Nr. 1-200.

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Fritz Cortolozio.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:
Sarastro Dr. H. Bucherpfennig
Tamino Wilh. Krentsch
Sprecher Max Büttner
Erster Priester Jos. Gröninger
Zweiter Priester Wilhelm Vogel
Königin Marie v. Ernst
Königin ihre Tochter Pauli Konz
Erste Dame der Königin Erude Dendel
Zweite Dame der Nacht Lotte Benzel
Dritte Dame der Nacht W. Hoffmann-Preiner
Drei Geiten Senia Jöbisch
Papageno Theodor Heuser vom Landesstheater Darmstadt a. G. u. A.
Papagena Anna Rys
Monstato, ein Mohr Albert Peters
Erster Geharnischter Eug. Kolnbach
Zweiter Geharnischter Franz Meyer
Erster Schloßer, Schloßer, Gefolge.
Hr. Paufe nach dem 1. Akt. — Speers. I. Abt. A 8.—

Montag, den 1. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ab. B 1. Th. Gem. S.B.B. Nr. 301-600.

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterstück in fünf Akten von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:
Der Kaiser U. v. d. Trendl-Urtel
Erzbischof von Worms Knodr. Peltzer
Friedrich Heideborn, Graf vom Strahl Rob. Bürkner
Grafin Helene, seine Mutter M. Frauendorfer
Eleanore, ihre Nichte M. Krauendorf
Ritter Hainberg, des Grafen Vassall Arthur Belli
Balthasar, sein Knecht Hugo Höder
Brigitte, Haushälterin i. gräfli. Schloß Else Noorman
Kunigunde von Thurneich Hel. Ermorthe
König, ihre Kammerzofe Charl. Runge
Theobald Heideborn, Waffenschmied aus Heilbronn
Käthchen, seine Tochter Frh. Herz
Balthasar Heideborn, ihr Bräutigam Maxim. Groß
Maximilian, Burggraf von Heilbrunn Friedrich Beug
Gern von Waldstätten, sein Freund Alfons Klobbe
Der Abt vom Stein, Verlobter
Kunigunden
Friedrich von Heerstadt, seine Freunde
Eginhard von der Wart
Walter Wehlof
Ritter Schauermann
Graf Otto v. Albe
Hans von Altheim
Graf von Altheim
Jakob Koch, ein Gastwirt
Ein Herold
Erster Köhler
Zweiter Köhler
Ein Köhlerjunge
Erster Herr von Thurneich
Zweiter Herr von Thurneich
Ein Wäpner
Kunigunden's alte Tanten
Ein Bedienter
Ein Knecht des Grafen
Erster Knecht auf Thurneich
Zweiter Knecht auf Thurneich
Erster Votz des Abtgrafen
Zweiter Votz des Abtgrafen
Ein Knecht des Abtgrafen
Ein Knecht
Ein Kochwächter
Käthchen, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Boten, Hülfherren, Handl. u. Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.
Große Pause nach dem 3. Akt. — Sp. I. Abt. A 180.

Dienstag, den 2. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. F 1. Th. Gem. S.B.B. Nr. 301-600, 301-600.

Violetta (La Traviata)

Oper in vier Akten nach dem Italienischen des F. M. Piacca. Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Violetta Parva Senia Jöbisch
Alfredo Germann Friedrich Meyer
Alfredo Germann Wilh. Krentsch
George Germann, sein Vater Theod. Heuser vom Landesstheater Darmstadt a. G. u. A.
Gaston, Vicomte von Valériens Hans Buffard
Baron Douphol Alfred Grah
Marquis d'Obigny Jos. Gröninger
Leibarzt Grenvil Christ. Vanden
Johel, Diener der Violetta Eug. Kolnbach
Diener der Alcega P. Wachsmahl
Ein Kammerdiener Frh. Kllian
Pause nach dem 2. Akt. — Speers. I. Abt. A 7.—
Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Sch. — Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber.

Mittwoch, den 3. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Ab. C 1. Th. Gem. S.B.B. Nr. 1001-1100.

„Der liegende Holländer“

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Preuss.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Daland, ein norwegischer Seefahrer Dr. H. Bucherpfennig
Senia, seine Tochter H. Jacema-Brügelmann
Erik, ein Jäger Rudolf Ballo
Marq. Senta's Knecht M. Josef-Tomschik
Der Steuermann Daland's Eug. Kolnbach
Der Holländer Walter Barth
Ratrosen des Norwegers. Die Mannschaften des liegenden Holländers. Mädchen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
Nach jeder Akte eine längere Pause.
Speers. I. Abteilung A 7.—

Donnerstag, den 4. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. E 1. Th. Gem. S.B.B. I. Soubrettegruppe.

Molière-Abend Die Lustspielprobe (Impromptu de Versailles)

Eine kleine, improvisierte Komödie als Antwort an Feinde von Molière.
Zum ersten Male überlegt und für die Bühne bearbeitet von Ulrich von der Trenck.
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

Personen:
Molière Ulrich v. d. Trendl-Urtel
Becourt Alfons Klobbe
La Grange Bruno Hübnor
Du Croisy Arthur Belli
La Thoisillière Paul Müller
Vojart Maxim. Groß
Fraulein du Parc Herm. Clement
Fraulein de Jart Else Noorman
Fraulein de Brice Marie Genter
Frau Kollere Charl. Runge
Frau du Croisy Annie Tubach
Erster Herr Benedikt
Zweiter Herr Fischer
Dritter Herr Fischer
Vierter Herr Fischer

Darauf: AMPHITRYON

Puhspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. G. P. de Molière, frei übertragen von Fritz Kumpf.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:
Merkur U. v. d. Trendl-Urtel
Die Nacht Herm. Clement
Personen der Handlungen:
Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon Alfons Klobbe
Merkur, in der Gestalt des Sosias U. v. d. Trendl-Urtel
Amphitryon, thebanischer Heerführer Rob. Bürkner
Alkmene, seine Gattin Martha Müller
Kleantich, Dienerin der Alkmene und
Frau des Sosias Marie Genter
Agatipontides, thebanische Arthur Belli
Boukhalles, Hauptleute Max Fischer
Polidas, Hans Kottler
Naucrates, Sofias, Diener des Amphitryon Paul Müller
Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.
Pause nach dem 1. Stück. — Speers. I. Abt. A 180.

Freitag, den 5. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. D 1. Th. Gem. S.B.B. Nr. 601-800.

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

1. Bild: Dohle. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
Personen:
Peter, Besenbinder Rud. Weyrauch
Gretel, sein Weib Lotte Benzel
Hänsel, deren Kinder Lotte Benzel
Gretel, deren Kinder Lotte Benzel
Die Knusperheze M. Josef-Tomschik
Das Sandmännchen Emma Ruf
Das Taumännchen Dina van Effen
Engel, Kinder.

Darauf: Der geprellte Pantalone

Tanzpantomime in einem Akt von H. Hellbad.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:
Pierrot Jos. Gröninger
Colombine, seine Geliebte Ros. Krenn
Freundinnen des Pantalons Jos. Hebert-Stein
Stuher Toni Widmann
Eine lustige Gesellschaft Else Wielandt
Kunigunde Selma Gilling
Annie Tubach
Pause nach dem 1. Akt (2. Bild) und nach der Oper. — Speers. I. Abteilung A 7.—

Samstag, den 6. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. G 1. Th. Gem. S.B.B. II. Soubrettegruppe.

Der arme Konrad

Tragödie aus der Bauernrevolte 1524 von Friedrich Schiller.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:
Konrad U. v. d. Trendl-Urtel
Gretel Lotte Benzel
Schneckenherodes Frh. Herz
Bantelhans Frh. Herz
Buchenbach Frh. Herz
Hans Hummel Frh. Herz
Spähle, ein Bauernhaupteute Frh. Herz
Sebastian, der Fühner Frh. Herz
Bruder Konrad Frh. Herz
Knecht Frh. Herz
Entenmeier Schwäbische Bauern Frh. Herz

Personen des Nachspiels:
Der Konrad Konrad
Gretel Gretel
Der blinde Andrej dem Bräutigam Gretel
Erster Bauer Frh. Herz
Zweiter Bauer Frh. Herz
Anna, des Konrad Weib Frh. Herz
Die Bantelhans Frh. Herz
Die Frh. Herz
Die Schwarzhans Frh. Herz
Ein Bauerweib Frh. Herz
Erster Bauer Frh. Herz
Zweiter Bauer Frh. Herz

Personen des Nachspiels:
Der Konrad Konrad
Gretel Gretel
Der Trommler Res
Einkäufer Geopries
Abt Antonius Pleuscenter Schneckenherodes
Radeher Frh. Herz
Der Pfarrer Bantelhans
Die Stadläufer Frh. Herz
Die Lügen Frh. Herz
Zwei Ritter Bauern
Bauern, Diener, Jäger, Gewaltnetz, Bühnenbilder: Emil Burkard.
Kostüme: Margarete Schellenberg.
Große Pause nach dem 5. Bild.
Speers. I. Abteilung A 180.

Sonntag, den 7. September 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Ab. B 2. Th. Gem. S.B.B. III. Soubrettegruppe.

Tamerlan

Oper in drei Akten von Nicola Paganini. Musik von Georg Friedrich Händel. Textliche Bearbeitung Anton Rudolph, neue Soubrettefassung u. musikalische Einrichtung von Herman Roth.
Musikalische Leitung: Fritz Cortolozio.
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

Personen:
Tamerlan, der Tatarenfürst Dr. H. Bucherpfennig
Sultan Bajazet Rudolf Ballo
Alferia, seine Tochter Hede Steche
Andronikos, der Griechenfürst und
Alferia's Verlobter Alferia's Hoffmann-Preiner
Jens, Fürstin von Trapezunt und
Tamerlan's Braut Hedy Jacema-Brügelmann
Ort: Die Stadt Bursa in Bithynien, die einst Hauptstadt Bajazets, bei der er, mit schwachen Kräften aus dem von ihm eroberten Ungarn, herbeigekommen ist.
Bühnenbilder: Emil Burkard.
Kostüme: M. Schellenberg.
Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Speers. I. Abt. A 8.—

Vorstellung im Stadt-Dozgerthau

Sonntag, den 7. September 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Die fünf Frankfurte

Lustspiel in 5 Akten von Carl Köhler.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:
Die alte Frau Sabala M. Frauendorfer
Anselm Frh. Herz
Nathan Gernu-Brand
Salomon U. v. d. Trendl-Urtel
Karl
Johel
Charlotte, Salomon's
Sultan, Herzog
Die fünf Frankfurte
Baron von St. Oe.
Baron Teufberg
Der Dandier
Robinetkarl
Der Kammerdiener
Schweizer
Rosa
Wochen
Große Pause nach dem 5. Akt.

Sinrichtungen zum verbilligten Besuch

je 25-30 v. S. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr. Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.
Besondere Vorzüge des Abonnements:
Bestes Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte.
Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt bisher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabebetrag an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.
Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Einkauf der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.
Derzeitige Preise für eine Vorstellung:

Abonnement	Vorzugskarte
I. Rang-Loge, Balkon und Speers. I. Abt.	4.40
Speers. II. Abt. und Parterrelogen	3.80
II. Rang	3.30
III. Rang	2.80
IV. Rang	2.20

Abonnementpreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):
I. Rang und Speers. I. Abt. 17.00 M.
Speers. II. Abt. und Parterrelogen 15.50 M.
II. Rang 13.50 M., III. Rang 9.10 M.
Renanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle Landesheaters.
Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgebender Verkauf von 9-5 Uhr in der Kustalkenhandlung Hr. Doert, Kaiserstr. 150, Klingelstr. 638 und Bazarhandlung Brunner, Allee 29, Fernsprecher 1351. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann, Holzhaus, Werderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Knauth, Papierhändler, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Abgabe werden bei Entschädigung der Beiträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Abgabe: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes der Kasse 10 Pfg.